

# Rotermund fährt der Konkurrenz auf und davon

Mountainbike in Kollerbeck

Kollerbeck (nf). Während andere Mountainbiker sich mit schweren Beinen nach oben schinden, können Tobias Rotermund und Björn Tillberg am schweren Anstieg in Kollerbeck noch miteinander Spaß machen.

Die beiden Youngster vom MTB Race Team Höxter haben ihre Klasse beim 14. Mountainbike Rennen in Kollerbeck bewiesen und ihre Altersklassen dominiert. Rund 90 MTB Fahrer waren am Start der Wettbewerbe die auch Teil der Challenge4MTB sind.

Die Strecke in Kollerbeck zählt unter den Teilnehmern als leicht und schnell, durch das trockene Wetter wurde das noch begünstigt. Die beiden Wasserdurchfahrten fielen diesmal daher gar nicht spektakulär aus. Vor dem gewaltigen Anstieg vor Start und Ziel haben sie aber alle Respekt. Nur die Besten schaffen es hier, ihre Pedale flüssig herum zu drehen. Manchen verlassen hier die Kräfte. Wenn die Oberschenkel zu brennen anfangen und die Waden schlapp machen, hilft oft nur noch schieben.

Lizenzfahrer Tobias Rotermund kam als Sieger der Männerklasse relativ relaxed ins Ziel. Er nutzte das Kollerbecker Rennen für die nächsten Aufgaben. Dabei kommen ihm auch die Sprintrennen zugute, die er gegen Weltmeister und Deutsche Meister bestreiten muss. Nächste Woche bei den Landesmeisterschaften in Haltern geht es für den U 23 Fahrer ganz anders zur Sache. Vater Uwe: »Ich erwarte ihn dann unter den Top ten.«

Rotermund musste sechs Runden zurück legen, er siegte in der Zeit von 1.05.12. Platz zwei belegte Armin Bauer (MTB Club München), auch ein Zeichen, dass das Kollerbecker Rennen Starter sogar aus Süddeutschland lockt.

Jan-Philipp Preuß (MTB Race Club), der auf Platz sieben in der Männerklasse fuhr, zum Ausgang: »Das wird nie mein Rennen. Wenn der Kontakt zu anderen erst abgerissen ist, steht man auf verlorenem Posten.« Björn Tillberg, ein

Jahr jünger als sein Mannschaftskamerad Rotermund gewann nach drei Runden (etwa 15 Kilometern) in der Zeit von 31.57 Minuten vor einem Trio von Radsport Hochsolling: Phillip Kipker, William Schütte und Florian Kairat. Nach dem Rennen war er schon wieder ganz locker. Für nächstes Jahr kündigte der Fachoberschüler an, ebenfalls eine Lizenz zu beantragen. Saison Höhepunkt 2011 soll die WM in Saalbach-Hinterglemm (Österreich) im September sein. Mit Timm Rotermund gewann ein weiterer Siegfahrer aus dem MTB Race Team die Nachwuchsklasse U 17. Rotermund siegte in 22.55. Jüngster Teilnehmer im gesamten Feld war der erste neunjährige Jan Vagedes (Radsport Hochsolling).

Christine Heise fügte ihren vielen Siegen in Kollerbeck in der Damenwertung einen weiteren hinzu. Die erfolgreiche Rennfahrerin von Bike Sport Lippe gewann ihr Rennen in 36.25. Sieger der Masters Klasse wurde Daniel Dorcic (Telgte Team Bestwater, 52.48). Bei den Senioren gewann Bernd Vockenroth (Endspurt Herford). Auf den Plätzen zwei und drei konnten sich Uwe Rotermund und Berthold Tenge (SV Brenkhausen) ganz hervorragend behaupten. Tenge war am Start noch skeptisch, im Rennen lief es aber optimal. Der Brenkhäuser wurde gegen Ende immer stärker und konnte im Finale noch mehrere Plätze gut machen.

Franz Meyer vom Veranstalter SV Kollerbeck: »Die Rekordbeteiligung vor zwei Jahren mit 140 Teilnehmern konnten wir nicht erreichen. Dennoch sind wir mit den Zahlen zufrieden.« Die Challenge4MTB 2011 ist die vielseitigste Mountainbike-Serie in der Region OWL/Weserbergland. Anders als bei vielen Rennserien liegt der Schwerpunkt nicht auf einer bestimmten Disziplin, sondern der Wettbewerb bietet mehrere Facetten des MTB-Sports. Hobbyfahrer finden so die Möglichkeit, sich mit anderen Amateuren sportlich und fair zu messen. Schwächen in einem Bereich lassen sich durch Stärken in anderen Bereichen ausgleichen und Spaß, Sport, Spannung und Vielseitigkeit zu erleben.



Berthold Tenge vom SV Brenkhausen hat den dritten Platz in der Seniorenklasse belegt.



Einen Start-Ziel-Sieg hat Tobias Rotermund gefeiert. Der 19-jährige Lizenzfahrer von MTB Race Höxter startete in der Männerklasse. Rund 90 Fahrer waren in Kollerbeck unterwegs. Fotos: Wilfert



Start zum 39. Kollerbecker Volkslauf: Die Schnellsten über zehn Kilometer laufen schon beim Start vorneweg: Sieger Christian Fiedler (verdeckt), Michael Amstutz (Nummer 88), Wolfgang Freitag (59) und Carsten Mackelday (31). Fotos: Wilfert

## Brand gibt das Tempo vor

281 Teilnehmer beim 39. Kollerbecker Pfingstlauf: Fiedler siegt über zehn Kilometer

Kollerbeck (nf). Der Volkslauf des SV Kollerbeck ist ein Klassiker unter den ostwestfälischen Laufveranstaltungen. Zur 39. Auflage haben 281 Teilnehmer am Pfingstsonntag für ein sehr gutes Meldeergebnis gesorgt.

Über zehn Kilometer und auf der Halbmarathonstrecke hat es mit Christian Fiedler (Schloß Neuhaus) und Michael Brand (NSU Brakel) zwei klare Sieger gegeben. Großen Auftrieb hat die Beteiligung durch die Hochstiftcup-Serie und die OWL-Serie bekommen.

»Zum 40. Pfingstlauf in einem Jahr bereiten wir eine Überraschung für die Läufer vor.«

Heinrich R h e k e r  
SV Kollerbeck

Über zehn Kilometer und auf der Halbmarathonstrecke hat es mit Christian Fiedler (Schloß Neuhaus) und Michael Brand (NSU Brakel) zwei klare Sieger gegeben. Großen Auftrieb hat die Beteiligung durch die Hochstiftcup-Serie und die OWL-Serie bekommen.

Auch Mathias Nahen war mit dem zweiten Platz zufrieden, nachdem die zuletzt anfällige Wade nicht mehr zwickte. Hinter den beiden Spitzenläufern klafften bereits große Abstände, was nur unterstreicht, wie selektiv diese Strecke ist. Platz drei belegte in 1.22.58 Torsten Krüger (Die Luschen). Viertes wurde in 1.24.43 Mark Edridge (LT Elsen-Wewer), guter fünfter Christoph Giefers (TuS Hembsen) in 1.27.04. Auf Platz sechs landete in 1.27.26 Johannes Niemann (TuS Sommerell). Sandra Ricke (TSV Korbach) war die schnellste Frau, ihre Zeit im Ziel 1.34.37.

Christian Fiedler (TSV Schloß Neuhaus) deutete seine Klasse mit einer Top-Leistung über zehn Kilometer an. Michael Amstutz musste die Stärke seines Kontrahenten anerkennen. Fiedler siegte in sehr guten 36.25 und lobte die Qualitäten der Strecke, unter anderem den Indianerpfad. Im Vorjahr hatte er in Kollerbeck die 5,7 Kilometer gewonnen. Amstutz belegte Platz zwei in 37.44. Er war zwischenzeitlich schon auf den vier-

ten Platz zurückgefallen. In den Bergab-Passagen spielte der Bad Driburger sein bekanntes Stärken aus und kämpfte sich wieder heran, um sich im Finale noch an zwei Konkurrenten vorbei zu schieben. Der Lauffuchs aus Bad Driburg zeigte damit erneut, was er taktisch drauf hat. Dritter wurde Wolfgang Freitag (37.47, Delbrück Läufer), vierter Carsten Mackelday (38.00, PSV Holzminden).

Elfe Hüther (VfB Salzkotten) überquerte als erste Dame die Ziellinie, ihre Zeit 45.45. Gerhard Saamen (LC 92 Bad Salzungen) zeigte, dass er es in der Klasse M 75 noch immer kann, er schaffte die Strecke in 1.04.26.

Reinhold Timmer (TuS Vinsebeck), fast bei allen Läufen in Kollerbeck dabei, lieferte in der Klasse M 70 mit seiner Zeit von 52.59 ein Topp-Ergebnis ab. Schnellster im 5,7 Kilometer Wettbewerb war der B-Jugendliche Niclas Petri (LC Paderborn) in 20.09; Vladislav Heints (Dor-

ka-Sports PB) belegte Platz zwei vor Lucas Rost (RSV Waddenhausen), dem 15-jährigen Luca Soares (SV Reelsen) und André Lange (LC Paderborn).

Kea Wagemann (HLC Höxter, W11) war über einen Kilometer die schnellste Schülerin in der Zeit von 3.15 Minuten vor Cara Henke (SV Kollerbeck, W12) in 3.32 und Paula Schriever (TV Steinheim, W10) in 3.33. Bei den Schülern siegte in der schnellsten gelaufenen Zeit von 3.06 Minuten Simon



Mit einer starken Mannschaft sind die Kollerbecker in ihren grünen Trikots vertreten (von links) Mirca Henke, Sophia Struck und Lea Klocke.

Leßmann (SV Kollerbeck, M12), gefolgt von einer ganzen Armada von Läufern des TuS Ovenhausen: Lars Winkels (3.12, M 11), Simon Winkels (3.38, M11), Taribo Tönes (3.41, M8) und David Winkels (3.42, M 7).

Nächstes Jahr wird der 40.

Kollerbecker Volkslauf ausgetragen. Beim Organisationsstab um Heinrich Rheker gibt es schon Überlegungen, wie man die Teilnehmer zum runden Geburtstag überraschen kann. »Wir bereiten Einiges vor«, kündigte Rheker bereits an.



Siegerehrung für den Nachwuchs: Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Urkunden, die sie auf der Ein-Kilometer Strecke beim Pfingstlauf in Kollerbeck erobert haben.